

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Lobeck's. Für Feinschmecker. Fondant-Chocolade, Rahm-Chocolade, Bitter-Chocolade, Cacao, Dessert per Carton.

Anzeigen-Tarif. Einmalige von ... bis ...

Wegung-Gebühr. Die den Anlern von Dresden u. Umgebung an Tage solcher geschlossenen Wochen...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden. Fernsprecher: 11 + 2096 + 3601.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38/40.

Beleuchtungs-Gegenstände für jede Lichtart. Anfertigung kunstgewerblicher Beleuchtungs-Körper. Größte Auswahl. Viele Referenzen. Julius Schädlich, Kronleuchter-Fabrik, Am See 16. Fernsprecher 1136.

Buchholz-Hüte sind von bekannter Güte nur Wettinerstrasse 21

Kunstaussstellung Emil Richter Prager Strasse. Hans Heider, München.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.

Für eilige Leser.

Mutmäßliche Witterung: Westwinde, kühl, zeitweise Regen. Die Einwohnerzahl Dresdens betrug am 1. April d. J. 555300. Das Zahlungsergebnis am 1. Dezember 1910 betrug 548 908. Die kaiserliche Familie ist an Bord der „Hohensole“ in Venedig angekommen.

dadurch Wasser auf die Mühlen der Sozialdemokratie zu leiten, das umständlich erörtert wird, ob der Präsident formell in allen Punkten im Rechte war und ob er nicht besser getan hätte, die Sitzung erst zu schließen.

ein Vergleich mit den parlamentarischen Disziplinarstrafen derjenigen Länder, die von unseren Radikalen vornehmlich als Hort der politischen Freiheit gepriesen werden, England, Frankreich und Amerika.

„Leute, denen alle Ordnung ein Greuel ist.“

Die preussische Volksvertretung stand von jeher in dem Aufse eines außerordentlich sachlich arbeitenden Parlaments, das über einen so tadellosten Ton verfügte, daß die Disziplinarorgane des Präsidenten sich auf die Erteilung des Ordnungsarrests mit der Befugnis der Wortentscheidung im dritten Wiederholungsfall beschränken konnte.

Wenn man dem Präsidenten völlig gerecht werden will, so wird ihm die Anerkennung nicht verweigert werden dürfen, daß er bis an die äußerste Grenze des Menschlichen gegangen ist, um den „Genossen“ Borchardt zur Vernunft zu bringen und ihn zum freiwilligen Verlassen des Saales zu bewegen.

Drachmeldungen vom 10. Mai. Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichstag hielt heute zwei Sitzungen ab. In der ersten Sitzung wurde die Beherrschung, betreffend das Landwehr, angenommen; in der zweiten Sitzung wurde der Militäretat beraten.

Diese neuesten Erfahrungen mit sozialdemokratischen Anstandsgriffen im Parlament werden wohl die führenden bürgerlichen Parteien des preussischen Abgeordnetenhauses zu der Erkenntnis bringen, daß doch noch stärkere Disziplinarmaßnahmen zum Zwecke der Wädigung der „roten Sech“ erforderlich sind, und daß daher wenigstens die eingangs erwähnten, vor zwei Jahren abgelehnten Vorschläge über den zeitweiligen, nicht bloß auf eine Sitzung beschränkten Ausschluß von Abgeordneten wegen schwerer Verfehlungen gegen die parlamentarische Sitze und Ordnung nachträglich in die Geschäftsordnung aufgenommen werden müssen.